

Erwachsenenbildung

Maurer Literaturcafé am 16. Januar

MAUREN Die Gäste des Literaturcafés wählen bei ihren Treffen jeweils selbst das Werk aus, das sie bei der nächsten Gesprächsrunde besprechen wollen. In der Regel handelt es sich dabei um interessante Neuerscheinungen auf dem Büchermarkt. Für das erste Literaturcafé im Januar ist das Buch bereits bestimmt: Jonas Lüscher's «Frühling der Barbaren». Kurs 100 unter der Leitung von Franz Xaver Goop beginnt am Donnerstag, den 16. Januar, und findet an fünf Donnerstagabenden zu je eineinhalb Stunden im Poststübli in Mauren statt. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein Egerta in Schaan (Telefonnummer: 232 48 22; E-Mail-Adresse: info@steinegerta.li). (pd)



Presseclub auf Achse Besuch bei der ThyssenKrupp Presta in Eschen

ESCHEN Am Montag führte der Internationale Liechtensteiner Presseclub seine letzte Veranstaltung des Jahres durch. In Eschen wurde die ThyssenKrupp Presta AG besucht. Deren Vorsitzender der Geschäftsführung, Guido Durrer (auf dem Foto stehend), gewährte den Journalisten und ihren Begleitern Einblicke in die Arbeitswelt des Unternehmens. Auch Alexandra Tichy, Leiterin Kommunikation, kam zu Wort. (Text: red/Foto: Paul Trummer)

JOBBÖRSE LERNEN EROTIK
HAUSRAT IMMOBILIEN
www.kleininserate.li
ELEKTRONIK GLÜCKWÜNSCHE
FAHRZEUGE TIERE
KONTAKT REISEN

«Filialschliessung» ist das Wort des Jahres

Auszeichnung Das Wort des Jahres 2013 heisst «Filialschliessung», das sich auf die umstrittene Schliessung der zwei LLB-Filialen Schaan und Triesenberg bezieht. «Geschmeidigkeit» wurde von der Jury als Unwort erkoren, das im Zusammenhang mit einer Karikatur im «Weiss-Magazin» für Aufregung sorgte.

Während eines Jahres fallen viele Wörter. Eine Jury, heuer bestehend aus Peter Rutz (Präsident des hiesigen Presseclubs), Dieter Gunz (Uni Liechtenstein), Daniel Quaderer (Büro «Wort des Jahres») und Günther Meier (Publizist), sucht jedes Jahr das «Wort des Jahres» aus der Flut von Wörtern heraus, das besonders oft in einem bestimmten Zusammenhang gebraucht wurde und auch für kontroversen Gesprächsstoff sorgte. Gleichzeitig wird auch ein Wort zum «Unwort des Jahres» erklärt, das für einen Missgriff im Gebrauch der Sprache steht. Für 2013 wählte die Jury zudem eine Abkürzung des Jahres sowie einen Satz des Jahres. Ein Überblick:

• **Wort des Jahres:** «Filialschliessung» ist deshalb zum Wort des Jahres 2013 erkoren worden, weil die Schliessung der beiden Filialen der Liechtensteinischen Landesbank in Schaan und Triesenberg für Unmut, lebhaft Diskussionen, für eine Unterschriftensammlung und für die Suche nach guten Ersatzlösungen für die Schliessung der Filialen sorgte», heisst es in der Pressemitteilung des Büros «Wort des Jahres». Die Landesbank ist zwar bei ihrer Entscheidung geblieben, doch die zahlreichen Leserbriefe sowie die erfolg-



«Geschmeidigkeit»: Diese Karikatur, erschienen in «Weiss» im Juli 2013, führte zum Unwort des Jahres. (Karikatur: JS)

reiche Unterschriftensammlung haben das grosse Interesse der Bevölkerung an diesem Entscheid gezeigt. • **Unwort des Jahres:** Dieses stammt aus dem politischen Umfeld und ist im Zusammenhang mit einer umstrittenen Karikatur im «Weiss-Magazin» gefallen. Das Magazin der

Freien Liste veröffentlichte eine Karikatur, die einen Abgeordneten der Partei «Die Unabhängigen» wegen seines Äusseren «in einer unangebrachten Form an den Pranger stellte», heisst es weiter. «Und die Karikaturaussage «Hauptsach kon Hund» ist eine grobe Beleidigung.» Auf die

vehementen Proteste von den Betroffenen und weiteren Beteiligten forderte Karin Jenny, die frühere Geschäftsführerin der Freien Liste, in einem Leserbrief von den Kritikern «etwas mehr Geschmeidigkeit». «Ein Hohn», meint die Jury.

Jeder weiss, weiss PVS bedeutet

• **Abkürzung des Jahres:** Die Sanierung der Pensionsversicherung für das Staatspersonal hat 2013 überall für Diskussionen gesorgt. Der Einfachheit halber wird meistens nur die Abkürzung PVS verwendet. Diese Abkürzung hat sich so eingepreßt, dass in Liechtenstein jeder weiss, was hinter diesen drei Buchstaben steckt. • **Der Satz des Jahres:** «Das einzige Wachstum auf dem Finanzplatz in den letzten Jahren war das Wachstum der Finanzmarktaufsicht.» Die Sanierung der Staatsfinanzen stand auch im zu Ende gehenden Jahr im Mittelpunkt der Politik und bei der Bevölkerung. Zahlreich sind die Vorschläge, wo noch gespart werden könnte, um den Staatshaushalt ausgeglichen zu gestalten. Allerdings gab es auch Kritik an der Finanzpolitik der Regierung. Einen prägnanten Satz, der die verschiedenen Debatten gut zusammenfasst, formulierte der DU-Abgeordnete Harry Quaderer. Seine Äusserung im Landtag am 25. April 2013 ist nachfolgend im Ori-

ginallaut wiedergegeben: «Das einzige Wachstum im Finanzplatz Liechtenstein, das wir zu verzeichnen hatten in den letzten Jahren, hat bei der FMA stattgefunden.» (red/pd)

Wörter des Jahres 2013

- **Wort des Jahres:** Filialschliessung
- **Unwort des Jahres:** Geschmeidigkeit
- **Abkürzung des Jahres:** PVS (Pensionsversicherung für das Staatspersonal)
- **Satz des Jahres:** «Das einzige Wachstum auf dem Finanzplatz in den letzten Jahren war das Wachstum der Finanzmarktaufsicht.» (Harry Quaderer, DU-Fraktionsprecher)

Briefmarken werden einzigartiger

Neuerung Ab sofort ist es für Privatpersonen, Unternehmen oder Vereine möglich, individuelle und postgültige liechtensteinische Briefmarken zu gestalten.

«Die Liechtensteinische Post AG eröffnet mit diesem zusätzlichen Angebot ganz neue Möglichkeiten», heisst es in der Medienmitteilung des Unternehmens vom Montag. Die ersten personalisierten Briefmarken wurden gestern an Liechtenstein Marketing übergeben. «Wir freuen uns, dass damit das Liechtenstein-Logo (...) in die Welt verschickt werden kann und somit im wahrsten Sinne des Wortes zum Markenbotschafter wird», wird Ernst Risch, Geschäftsführer von Liechtenstein

Marketing, in dem Schreiben zitiert. Die Briefmarken mit dem Liechtenstein-Logo werden demnach ab sofort im Liechtenstein Center und auf www.philatelie.li erhältlich sein. Die Gestaltung der individuellen Briefmarken ist spielend leicht, betont die Liechtensteinische Post AG in der Pressemitteilung vom Montag. Auf www.diemarke.li stehen demnach zwei verschiedene Rahmendesigns zur Verfügung. Diese können hoch, quer oder quadratisch in allen gängigen Frankaturwerten bestellt werden. Nach der Wahl des Rahmens kann das persönliche Motiv hochgeladen und eingepasst werden. Die Briefmarken werden jeweils in Bogen zu 20 Stück produziert, was auch die Mindestbestellmenge darstellt. Die Wertzeichen sind laut der Medienaussendung überdies selbstklebend und verfügen über die brief-

markentypische Perforation. Versendet werden die Marken einmal wöchentlich, jeweils donnerstags. Dabei werden alle Bestellungen berücksichtigt, die bis Mittwoch 12 Uhr eintreffen. «An Feiertagen verschiebt sich der Liefertermin natürlich entsprechend nach hinten», schreibt die Liechtensteinische Post AG.

Motive werden überprüft

Es herrscht jedoch keine Narrenfreiheit bei der Motivwahl: Alle werden vor der Produktion visuell geprüft und freigegeben. Dabei wird, heisst es weiter, auf Seriosität grossen Wert gelegt. So werden etwa sittenwidrige Motive oder Motive, die gegen Copyright oder geltendes Recht verstossen, von der Herstellung einer Briefmarke ausgeschlossen. Das neue Angebot der Post ist übrigens ein rein liechtensteinisches



Am Montag wurden die ersten individuell gestalteten Briefmarken übergeben: Unser Foto zeigt, von links: Herbert Rüdiger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Post, Ernst Risch, Geschäftsführer von Liechtenstein Marketing, und Philatelie-Bereichsleiter Norbert Hasler. (Foto: ZVG)

Produkt. Die Programmierung und Umsetzung der Webplattform und des Onlineshops wurde durch ein lokales IT-Unternehmen realisiert. Druck und Versand der Marken erfolgen überdies bei der Druckerei Gutenberg in Schaan. (red/pd)

ANZEIGE

SPAR Gourmet OSPELT wo ma mi kennt

Italien Toscana/Bolgheri
Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc
17-19°C
Toumedos Rossini, Wildgerichte, Châteaubriand, Bistecca alla Fiorentina

-29%
119.-

Sassicaia DOC Tenuta San Guido
2009/2010
7,5 dl
statt 169.-

ROBERT PARKER 94
Ausgezeichnet

Sassicaia – vielleicht der berühmteste Super-toscane. Der vorliegende Jahrgang ist mit 94 Punkten bewertet und hat die höchste Bewertung, Tre Bicchieri, im Gambero Rosso, Bewertung, dem renommiertesten Weinführer Italiens erhalten. Dieser Wein ist eine absolute Rarität und nun zu einem Spitzenpreis erhältlich.

Kein Rückgaberecht.

Gültig von 17.12. bis 31.12.2013 oder solange Vorrat. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Alle Preise sind in CHF angegeben. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Ihren nächsten SPAR Markt finden Sie unter www.spar.ch